

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach
Kiesen · Oppligen · Wichtrach



MONATSAGENDA

**Bildungszyklus 2019
«Vom Klang der Seele – die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit»**

Bitte Hinweis und Flyer in dieser Ausgabe beachten!

Jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
17. Januar: Simone Brunner
24. Januar: Judith von Ah
31. Januar: Stephanie Stadler Elmer
7. Februar: Friederike Halsbeck

Frauenlesegruppe

25. Januar, 14 Uhr im Stöckli.

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 30 Januar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus.

> Hinweis

Gschichtezmittag

Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser während den Schulferien

Oppligen: 10. und 24. Januar

Kirchenchor

Proben: jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus ausser während den Schulferien

Neue Öffnungszeiten des Sekretariats

Ab Januar ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:
Montag – Donnerstag:
7.30 – 11.30 Uhr (statt 12 Uhr)
Freitag geschlossen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Oppligen: 23. Januar, 11.30 Uhr im Gemeindehaus

Wichtrach: 16. Januar, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Anmeldung: S. von Gunten,
T 031 781 08 53 oder 079 603 12 00;
M. Jutzi, Telefon 031 781 00 65 oder 079 563 69 30

GOTTESDIENST

Sonntag, 6. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli, Luca Belz (Trompete) und Olga Kocher, Orgel. Im Anschluss daran sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



Samstag, 26. Januar, 16 Uhr

Fiire mit de Chliine-Gottesdienst. **Thema «An einem kalten Wintermorgen...»**

Kinder von 3–6 Jahren, ihre Eltern, Geschwister und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Im Anschluss Zvieri im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder, Prädikantin i.A. Susanne Bärlocher und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 20. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Taufdaten Januar – April 2019

13. und 20. Januar
17. und 24. Februar
31. März und 7. April

PERSONELLES

Neu im Kirchgemeinderat



Mark Bringold, Wichtrach

Mein Name ist Mark Bringold, ich bin 46 Jahre alt und in Steffisburg aufgewachsen. Nach der Lehre

als Elektroniker habe ich an der Fachhochschule in Biel Elektrotechnik studiert. Nach einigen Jahren Praxiserfahrung konnte ich mein Wissen durch ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft ergänzen. Ich arbeite bei Siemens Building Technologies als Standortleiter in Ostermundigen. Seit 2011 wohne ich mit meiner Frau und unserem Sohn in Wichtrach. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie. Wir sind gerne unterwegs und entdecken neue Städte und die faszinierende Natur. Als Ausgleich zum Beruf singe ich seit vielen Jahren im Kammerchor Steffisburg. Ich freue mich darauf, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchgemeinderat die Zukunft der Kirchgemeinde Kiesen Oppligen Wichtrach zu gestalten.



Ursula Schenk Aeschlimann, Oppligen

Geboren bin ich 1979. Nach der Schule absolvierte ich die Ausbildung als Krankenschwester und startete

dann schon bald meine Karriere als Mutter und Hausfrau. Seit einigen Jahren arbeite ich nun als Körper- und Energietherapeutin in eigener Praxis. Ich wohne mit meiner Familie seit 10 Jahren in Oppligen in einem alten Haus mit viel Umschwung. Unsere Kinder sind 15, 13, 12 und 10 Jahre alt. Ich bin gerne im Garten, unterwegs in der Natur, genieße Stille und lese gerne. Zum Amt im Kirchgemeinderat bin ich sehr kurzfristig und spontan gekommen. Ich bin gespannt, was mich da erwartet und freue mich auf die Zusammenarbeit im Rat. Ich habe unsere Kirchgemeinde und das Pfarrteam als sehr offen und engagiert kennen und schätzen gelernt. Es freut mich, dass ich nun Gelegenheit erhalte, da aktiv mit zu wirken und meinerseits einen Beitrag zu leisten.

Liebe Ursula, lieber Mark

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch beiden im Kirchgemeinderat. Wir konnten euch bereits etwas kennenlernen und sind überzeugt, dass wir von euren Fähigkeiten und eurem Wissen profitieren werden. Wir danken euch für die spontanen Zusagen und hoffen sehr, dass euch die Arbeit für unsere Kirchgemeinde befriedigt.

DER KIRCHGEMEINDERAT

IM BLICK

Winterzauber

Eingefrorener Moment, auch die Zeit scheint still zu stehn, ein Gefühl, das jeder kennt, endlich Ruh' in sich zu gehn.

Die Kälte friert die Schnelligkeit unsres Alltags lautlos ein, und endlich sind wir nun bereit richtig «Mensch» zu sein.

Der Frühling schläft tief in den Zweigen mit Schneekristallen zugedeckt. Er wird uns seine Blüten zeigen, wenn warme Sonne ihn erweckt.

Ute Kirchhof



Foto: C.Galli

Ein Wort zum Mitnehmen

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22.

ANLÄSSE

Bildungszyklus 2019: Vom Klang der Seele

Die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Musik kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone. Kein Wunder, dass Musik heute von vielen Experten nicht nur als schönes Hobby angesehen, sondern in der Medizin auch als therapeutisches Hilfsmittel eingesetzt wird. Solche Erkenntnisse haben die Gruppe Bildung & Kultur der Kirchgemeinde Wichtrach bewegt, den kommenden Zyklus der Bedeutung der Musik zu widmen. Wir haben dem Zyklus den Titel gegeben: Vom Klang der Seele – die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit.

In diesem Zyklus werden vier Frauen erzählen und aufzeigen, welche grosse Bedeutung die Musik in ihrer Arbeit hat. Simone Brunner singt mit Alzheimerpatientinnen und –patienten, Judith von Ah arbeitet therapeutisch mit Musik und macht erstaunliche Erfahrungen, Stefanie Stadler speziell mit Kindern und Musik und Friederike Haslbeck weiss, dass Musik früh geborene Kindern (und ihren Eltern) den Eintritt ins Erdenleben wohltuend erleichtert. Ein interessantes Programm steht uns bevor. Wir hoffen, dass wir damit ein breites und interessiertes Publikum aus unserer und den umliegenden Kirchgemeinden ansprechen können.

CHRISTIAN GALLI

Das Programm, jeweils donnerstags, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Wichtrach: Beachten Sie bitte den Flyer in dieser Ausgabe



17. Januar 2019: Simone Brunner:

Singen, Klingen der Melodien – «Türöffner»

bei demenzerkrankten und/oder hirnerkrankten Menschen



24. Januar 2019: Judith von Ah:

Wenn Musik die Seele berührt



31. Januar 2019: Stefanie Stadler Elmer:

Warum wir Musik mögen – oder nicht



7. Februar 2019: Friederike Haslbeck:

Musiktherapie für frühgeborene Kinder und ihre Familien

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 30. Januar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

«...am grössten aber ist die Liebe!»

Geschichten von der ganz grossen Liebe, umrahmt von Liebesliedern zum Mitsingen mit Ruth Steinmann (Vorlesen) und Judith von Ah (Akkordeon).

Es gibt sie doch, die ganz grosse Liebe! Diese Kraft, die es schafft, Grenzen zu überwinden, Zeit und Widrigkeiten zu überdauern und die auch im hohen Alter neu aufblühen kann. Nicht nur in kitschigen Kinofilmen oder Romanen kommt sie vor, sondern im «ganz ge-

wöhnlichen Leben» – Geschichten eben, wie sie nur das Leben selbst schreiben kann! Die Autorin Kathrin Werner hat sich auf die Suche gemacht, Menschen befragt und die schönsten dieser wahren Geschichten von der ganz grossen Liebe in ihrem Buch «Liebesglück» aufgeschrieben. Daraus werden wir ein paar Geschichten hören und dazwischen aus unserem Volksliederschatz die bekanntesten Liebeslieder singen, begleitet von Judith von Ah am Akkordeon. Ein herzerwärmender Nachmittag für alle, die den Glauben an die Liebe noch nicht aufgegeben haben oder ihn wieder finden möchten...

RUTH STEINMANN UND DAS ZVIERITEAM

TREFFPUNKT KIRCHE

5 Fragen an

Lara Reinhard, Wichtrach
Fachfrau Gesundheit im 3. Lehrjahr im Lindenhospital Bern



In unruhigen Zeiten, wo findest du Kraft zum Auftanken?

Die Natur gibt mir den Freiraum, den ich brauche. Freunde und meine Familie unterstützen mich mit guten Gesprächen. Natürlich die Musik, die mich seit klein auf begleitet und das Singen privat für mich oder in einem wunderbaren Chor. Malen und andere künstlerische Tätigkeiten sowie Yoga bringen mich zur Ruhe.

Was beschäftigt dich zur Zeit am meisten?

Armut, Diskriminierung wie Rassismus und die heutige Gesellschaft. Ich denke oft an andere Menschen, die es lange nicht so gut haben wie wir. Ich schätze es jeden Tag, dass ich gesund bin und ein Dach über meinem Kopf habe. Ich bin politisch engagiert, setze mich in vielen Bereichen ein, z.B. für die Natur, die viel zu schön ist, um sie zu ruinieren.

Woran glaubst du?

Ich bin ein Mensch, der nicht religiös ist. Ich wurde so erzogen, dass jeder Mensch an das glauben kann, was er glaubt. Ich glaube nicht an einen Gott, jedoch an eine Macht, die mächtiger ist als die Menschen. Ich bin auch sehr offen gegenüber anderen Religionen. Dass man wegen religiösen Unterschieden Krieg haben muss, verstehe ich nicht.

Wie muss Kirche sein, dass Du hingehst?

Farbenfroh und am liebsten voller fröhlicher Menschen. Kirche bedeutet für mich nicht ein Gebäude sondern ein Ort wo alle Menschen zusammen kommen und sich untereinander austauschen über ihren Glauben. Am besten sollte natürlich Musik gespielt werden!

Dein letzter Kirchaufsteller?

Ich spiele in der KIK- und Kiwi-Band mit. Wir spielen sehr oft in der Kirche aber auch anderweitig. Wir erleben viele gemeinsame Abenteuer miteinander und sind auch privat gute Freunde. Mit dieser Band hat man Spass!

Vielen Dank, Lara, für das Gespräch.